

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Die Gescheiten ins Stammbuch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464446>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

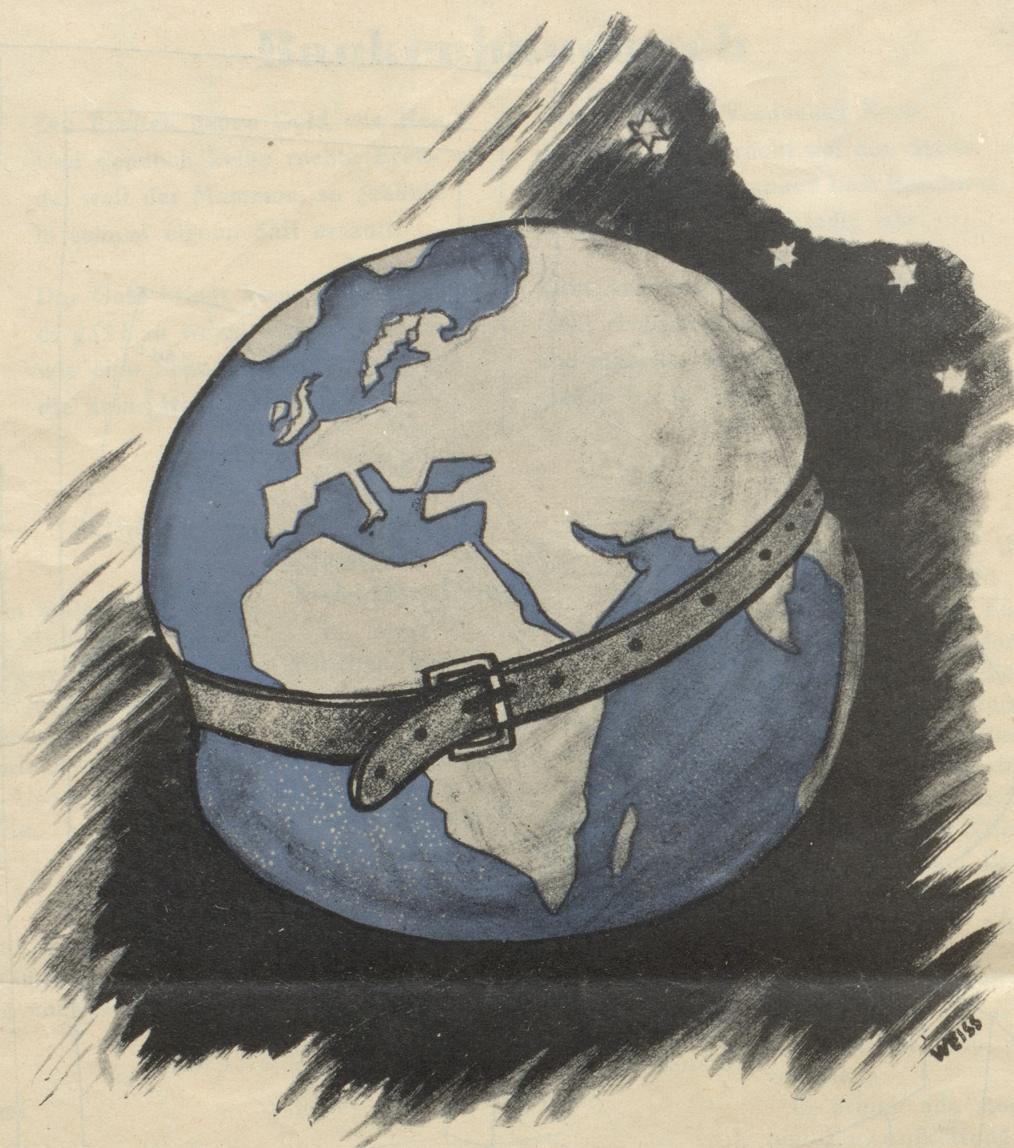
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Winter 1931/32

Der Aequator wird um ein weiteres  
Loch enger geschnallt.

**Den Gescheiten  
ins Stammbuch.**

Es ist eben mein besonderes Pech,  
dass ich die gescheiten Leute immer  
erst nahher treffe. Vor her begeg-  
nen mir immer nur so ganz Beschei-

dene, die mir sagen, ich wär' doch  
sooo klug und könnte das alles viel  
besser beurteilen und entscheiden als  
sie, und ich würd' es schon richtig  
machen. Und wenn ich's dann rich-  
tig verkehrt gemacht hab', so  
kommen die Gescheiten in Scharen  
gelaufen und sagen: «Warum hast Du  
mich nicht gefragt?» und Jeder von  
ihnen hätt' es mir besser gewusst  
als ich.

So bin ich denn ein doppelt blin-  
der und tauber Narr. Die gescheite-  
sten Leute hätten mir mit Vergnügen  
zur Verfügung gestanden — und ich  
habe mich ausgerechnet nur an die  
gewandt, die noch dümmer sind als  
ich selbst!

Aber es war doch auch wie ver-  
hext! Es war, als wenn grad, eben als  
ich sie brauchte, die Gescheiten  
alle verreist gewesen wären —  
oder krank, oder ausgestorben —.

Zu dumm. Die haben ja doch alles  
schon vorher gewusst!

Aber wo in aller Welt waren sie  
nur vorher?

Und wo sind all die Dummköpfe  
hingekommen — nachher? Bary

**Ich koche selbst**  
die feinsten Spezialitäten  
im  
**Zürcher  
Zunfthaus  
Zimmerleuten**  
Rathausquai 10  
Ch. H. Michel

**MALOJA-BITTER**

für Gaumen und Magen  
bringt Hochgenuss und Wohlbehagen

B. Maurizio, Gümligen/Bern

